

Akuter Mangel an leeren 20'/40' Containern für Exporte aus der Hamburg Antwerp Range

Sehr geehrte Kunden,

in letzter Zeit erleben wir eine akute Knappheit an Leerequipment von 20'/40' Containern für den Export aus der Hamburg–Antwerpen–Range heraus.

Dieser akute Mangel wirkt sich leider auch negativ auf die Qualität des Leerequipments aus, weil der Fokus auf Wartung und Reparatur eingeschränkt ist und daher oftmals Container von minderer Qualität für den Export zur Verfügung gestellt werden.

Die folgenden Aspekte sind Hauptursachen für die derzeitige Situation:

- Eine insgesamt sehr starke Nachfrage am Nordwestkontinent im Exportseefrachtbereich seit dem dritten Quartal 2020 steht einer deutlich reduzierten Kapazität an Schiffsraum gegenüber.
- Insgesamt haben sich längere Durchlaufzeiten für alle Lieferketten ergeben, was auch auf die überlastete Infrastruktur zurückzuführen ist. Dies gilt insbesondere für die US-Westküste und das US-Binnenland. Noch immer warten 33 Containerschiffe auf dem Transpazifik-Trade auf einen Liegeplatz in Long Beach, wie auch den Medien zu entnehmen ist. Das Equipment ist dadurch in diesem Trade gebunden und wird nicht für transatlantische Verschiffungen nach Europa verlagert. Somit steht es für den Europa – Asien Trade nicht zur Verfügung.
- Europäischer Lockdown und Folgen des Brexit (starke Exporte nach UK vor dem Brexit und Probleme bei der Rückführung von Leerequipment von der britischen Insel auf das europäische Festland).
- Hohe Equipment-Nachfrage in und extrem hohe Raten aus Asien – beides motiviert die Reedereien, Equipment leer nach Asien zurückzuführen, anstatt es im Hinterland zu laden.

Wir gehen davon aus, dass sich dieser Mangel durch "Blank Sailings" um das chinesische Neujahrsfest herum weiter verschärfen wird. Dies wird den Mangel an Leercontainern im Hinterland der nordwesteuropäischen Häfen gegen Ende des ersten Quartals und zu Beginn des zweiten Quartals 2021 noch verschärfen.

Nichtsdestotrotz führen die Reedereien "Equipment Imbalance Surcharges" für alle Trades und alle Containertypen ein, um den Anstieg der Kosten im Zusammenhang mit dem Management der Leercontainerlogistik zu bewältigen.

Wir evaluieren weiterhin alle Marktoptionen und werden mit Ihnen individuelle Lösungen für Ihr Geschäft besprechen und entwickeln.

Wenn Sie Fragen zu Ihren Transporten haben, wenden Sie sich bitte an Ihren bekannten Ansprechpartner in der Leschaco-Gruppe.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr LESCHACO Customer News Team

Lexzau, Scharbau GmbH & Co. KG
Kap-Horn-Str. 18 | 28237 Bremen | Germany
Telefon: (49) 421.6101.0

news@leschaco.com
www.leschaco.com

Disclaimer

Bitte beachten Sie, dass alle im Newsletter berichteten Informationen zum Zeitpunkt der Erstellung nach bestem Wissen und Gewissen erstellt wurden, wir jedoch keine Gewähr für deren Richtigkeit oder Genauigkeit übernehmen können. Sollten Sie weitere Informationen benötigen, Fragen oder Anmerkungen haben, können Sie uns gerne kontaktieren: news@leschaco.com
Es gilt deutsches Recht. Gerichtsstand ist Bremen.

Es gelten unsere "Bedingungen für die Kommunikation per E-Mail"

Wir arbeiten ausschließlich auf Grundlage der Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen 2017 – ADSp 2017.

Hinweis: Die ADSp 2017 weichen in Ziffer 23 hinsichtlich des Haftungshöchstbetrages für Güterschäden (§ 431 HGB) vom Gesetz ab, indem sie die Haftung bei multimodalen Transporten unter Einschluss einer Seebeförderung und bei unbekanntem Schadenort auf 2 SZR/kg und im Übrigen die Regelhaftung von 8,33 SZR/kg zusätzlich auf 1,25 Millionen Euro je Schadenfall sowie 2,5 Millionen Euro je Schadenereignis, mindestens aber 2 SZR/kg, beschränken.

Außerhalb des Anwendungsbereichs der ADSp gelten für unsere Haftung unsere "Regeln über die Haftungsbeschränkung außerhalb der ADSp"

Wenn Sie unsere Customer News nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Nachricht an news@leschaco.com.

[Privacy Statement](#)